



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Herbstsemester 2024

3,304: Vergleichende Politikwissenschaft

ECTS-Credits: 4

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

dezentral - Mündliche Prüfungs- und Fachgespräche, Analog, Gruppenarbeit Gruppennote (17%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

zentral - Schriftliche Prüfung, Digital, Einzelarbeit Individualnote (50%, 60 Min.)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungsfreie Zeit

dezentral - Schriftliche Arbeit, Digital, Einzelarbeit Individualnote (33%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[3,304,1.00 Vergleichende Politikwissenschaft](#) -- Deutsch -- [Strijbis Oliver](#)

[3,304,2.01 Vergleichende Politikwissenschaft: Übungen, Gruppe 1](#) -- Deutsch -- [Fischer Leslie](#)

[3,304,2.02 Vergleichende Politikwissenschaft: Übungen, Gruppe 2](#) -- Deutsch -- [Fischer Leslie](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Keine formellen Voraussetzungen. Grundwissen zu den Konzepten und Methoden der Politikwissenschaft ist von Vorteil.

Der vorliegende Pflichtkurs [3,304 "Vergleichende Politikwissenschaft"] wird auf Deutsch gehalten und auf Deutsch geprüft. If you prefer to take the course in English, please sign up for the class 3,305 "Comparative Politics."

Studierende mit speziellen Bedürfnissen werden gebeten, sich bei der Dozentin zu melden, damit wir gemeinsam überlegen können, wie wir den besonderen Lehranforderungen gerecht werden können.

Lern-Ziele

Der Kurs bietet wertvolle Kenntnisse für alle, die mit einigen der wichtigsten Fragen in der Vergleichenden Politikwissenschaft vertraut werden und praktische Fähigkeiten in der kritischen Bewertung politischer Systeme entwickeln wollen.

Ziel der Veranstaltung ist es, «International Affairs»-Studierende mit den notwendigen Grundlagen auszustatten, um die Politik innerhalb und zwischen politischen Systemen analysieren zu können und politische Analysen in den Nachrichtenmedien, in politischen Berichten und in der akademischen Forschung kritisch bewerten und einordnen zu können.

Die folgenden Lernziele sollten nach erfolgreichem Abschluss sowohl der Vorlesung als auch der zugehörigen Übungsgruppen erreicht werden:

- Die Studierenden verfügen über gründliche Kenntnisse und Verständnis der wichtigsten Konzepte und Themen der Vergleichenden Politikwissenschaft;
- Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, in der Bearbeitung akademischer und politischer Probleme ein umfassendes Wissen anzuwenden (Konzepte, Theorien und Empirie);
- Die Studierenden demonstrieren Kenntnisse in der kritischen Beurteilung wissenschaftlicher Arbeiten in der Vergleichenden Politikwissenschaft.

Veranstaltungs-Inhalt



Vergleichende Politikwissenschaft ist eine der drei wichtigsten Teilbereiche der Politikwissenschaft, neben Politischer Theorie und den Internationalen Beziehungen. Während Politische Theorie sich mit normativen und theoretischen Fragen beschäftigt, befasst sich die Vergleichende Politikwissenschaft primär mit empirischen Fragen. Im Gegensatz zu den Internationalen Beziehungen wiederum untersucht die Vergleichende Politikwissenschaft in erster Linie Wechselwirkungen innerhalb, und nicht zwischen, politischen Systemen. Als Disziplin befasst sie sich mit dem Kern von Politik, d.h. in erster Linie mit der Ausübung von (staatlicher) Souveränität. Im Mittelpunkt stehen die Verteilung von Macht, die institutionelle Organisation politischer Systeme und die Verfahren mithilfe deren Entscheidungen getroffen werden, die für das Gemeinwesen als Ganzes verbindlich sind.

Die Grundideen der Vergleichenden Politikwissenschaft sind: (1) die Politik variiert je nach politischen Systemen; und (2) der Vergleich der inneren Funktionsweise politischer Systeme über die Zeit und zwischen Systemen lehrt uns viel darüber, warum und wie diese funktionieren und mit welcher Wirkung. Dieser Kurs konzentriert sich auf das Studium wesentlicher Hauptbausteine politischer Systeme, nämlich: Regierungssysteme; Staat und Nation; Demokratie; Wahlsysteme und Parteiensysteme. Wir untersuchen zunächst diese wesentlichen Komponenten eines Systems im Hinblick auf den allgemeinen Kenntnisstand und analytische Herausforderungen. Wir gehen dann auf ausgewählte politische Systeme ein, die vor grossen Herausforderungen stehen und tiefgreifenden Veränderungen unterliegen. Dabei vergleichen wir die politischen Systeme verschiedener Staaten miteinander oder fokussieren auf einzelne Fälle. Jede Fallstudie oder Vergleich hat zum Ziel, einen klaren Zusammenhang zwischen einem politischen System und bestimmten thematischen Fragen herauszuarbeiten. Ein solcher Ansatz zeigt den Studierenden, wie sie die Verknüpfung vom Konzeptuellen zum Faktischen mit konkreten Illustrationen verbinden und wie Politikwissenschaftler:innen Fragen zu aktuellen Herausforderungen stellen und beantworten können.

Die Lehrveranstaltung bedient sich eines integrativen Ansatzes, der Themen der Vergleichenden Politikwissenschaft mit empirisch-analytischer Forschung verbindet. Neben der Diskussion substantieller Fragen der Vergleichenden Politikwissenschaft («empirisches Wissen»), reflektieren wir wie solche Fragen mit Hilfe rigider wissenschaftlicher Methoden untersucht werden können («methodisches Wissen»), um valide, generalisierbare Argumente zu produzieren und testen («theoretisches Wissen»). Die Studierenden müssen Parallelen, Zusammenhänge, Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen politischen Aspekten erkennen. Dadurch wird sichergestellt, dass sie ein kritisches Bewusstsein für die sich verändernde Natur der Politik und die Beziehungen zwischen den politischen Ideen, politischen Institutionen und politische Prozessen entwickeln.

Hinweis: Dieser Kurs ist zwar eine Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft, dies bedeutet jedoch nicht, dass das behandelte Material einfach ist. In der Tat können viele der in diesem Kurs eingeführten Konzepte und Methoden komplizierter sein als diejenigen, die in höheren Kursen behandelt werden. "Einführung" bedeutet einfach, dass das in diesem Kurs behandelte Material grundlegend ist und es den Studierenden ermöglicht, die in weiterführenden Kursen untersuchten Themen besser zu verstehen.

Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign

Der Kurs ist so konzipiert, dass er ein «**flipped-classroom**» («**umgedrehter Unterricht**»)-Format unterstützt. Es umfasst drei Schlüsselkomponenten: einen Online-Blog auf Canvas, die Vorlesung und die Treffen der Übungsgruppen.

Ein **Online-Blog** auf Canvas führt die Studierenden in die wichtigsten Konzepte und Fragen der Vergleichenden Politikwissenschaft und deren Herausforderung ein und fordert sie heraus, Diskussionsfragen online selbstständig zu lösen. Die Online-Kapitel beziehen sich auf die in dem Kurs behandelten zentralen Bausteine politischer Systeme. Der Blog bietet kondensierte Einführungen in das jeweilige Thema des Kapitels, identifiziert Schlüsselherausforderungen und Kontroversen in der bestehenden wissenschaftlichen Forschung und bietet die theoretische und empirische Grundlage für die Vorlesungssitzungen und Treffen der Übungsgruppen.

Die **Vorlesung** baut auf diesen Grundlagen auf und verlangt von den Studierenden, das Wissen dieser Kapitel auf ausgewählte Fallstudien und Ländervergleiche anzuwenden. Wir untersuchen anhand der neuesten Forschung auf dem Gebiet der Vergleichenden Politikwissenschaft konkurrierende Antworten auf substantiell wichtige Fragen und evaluieren die dort gemachten Argumente mit Blick auf ihre logische Konsistenz und empirische Genauigkeit. Die aktive Teilnahme an den Vorlesungen ist für einen erfolgreichen Abschluss des Kurses unerlässlich. Die Studierenden erhalten während der Vorlesungen Anleitungen zur Vorbereitung auf die Prüfung.

Die **Übungsgruppen** spiegeln den Kurs noch weiter, indem Studierendenteams aufgefordert werden, die kritische Diskussion von Zeitschriftenartikeln im Kurs zu stimulieren und zu leiten. Ziel ist, das Selbstvertrauen der Studierenden in ihre Argumentation in angenehmer Lernumgebung zu stärken, unterstützt durch sorgfältige Vorbereitung und Recherche. Die



Treffen der Übungsgruppen bieten Studierenden die Möglichkeit, das kritische Lesen und Diskutieren von Forschungsarbeiten zu üben. Die Treffen basieren auf Diskussionen. Die Teilnahme sollte eine solide Vorbereitung widerspiegeln - d.h. die Studierenden sollen die Vorlesungen besucht, die erforderlichen Texte für das jeweilige Thema des Treffens gelesen, sowie über das Material nachgedacht und versucht haben, es bestmöglich zu verstehen. Konstruktive Teilnahme umfasst daher nicht nur die sorgfältige Beantwortung von Fragen der Dozierenden und der jeweiligen studentischen Expertengruppe, sondern auch das Stellen von Fragen zu Material, das nicht ganz verstanden wurde. Die Studierenden erhalten ein qualitatives Feedback zu ihrer Präsentation, das ihnen bei der Arbeit an ihrem Review Paper helfen soll.

Veranstaltungs-Literatur

Ein Reader wird über Canvas zur Verfügung gestellt. Bitte beachten Sie, dass auch für den deutschsprachigen Kurs die Lektüre in Englischer Sprache verfasst ist. Dies liegt daran, dass Englisch die Wissenschaftssprache Nr. 1 ist.

Einführungen und Übersichten finden Sie unter:

- Boix, C. und S. Stokes (Hrsg.) (2009) *Oxford Handbook of Comparative Politics*. Oxford UP.
- Caramani, D. (Hrsg., 2020) *Comparative Politics*. Oxford UP.

Informationen zu den Fallstudien finden Sie unter:

- O'Neil, P., K. Fields and D. Share (2018) *Cases and Concepts in Comparative Politics*. Norton.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Oliver Strijbis ist Professor für Politikwissenschaft an der Franklin University Swtizerland und affilierter Forscher am Institut für Politikwissenschaft der Universität Zürich (IPZ). In seiner Forschung untersucht er Abstimmungen, Wahlen, Migration und Nationalismus. Mehr Informationen finden sie auf seiner persönlichen Homepage: www.oliverstrijbis.com

Leslie Fischer ist Doktorandin am Institut für Politikwissenschaft an der Universität St. Gallen (HSG). Ihr besonderes Interesse gilt der empirischen Untersuchung der politischen Folgen von Kriegsoffern.

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/3)

Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Mündliche Prüfungs- und Fachgespräche
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Mündliche Prüfung
Prüfungsart	Analog
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	On Campus
Benotungsform	Gruppenarbeit Gruppennote
Gewichtung	17%
Dauer	--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch



Bemerkungen

Gruppendiskussion

Hilfsmittel-Regelung

Open Book

Die Wahl der Hilfsmittel steht den Studierenden unter Beachtung folgender Einschränkungen frei:

- Taschenrechnermodelle, welche nicht der Texas Instruments TI-30-Serie angehören, sowie sämtliche programmierbare und kommunikationsfähige elektronische Geräte wie elektronische Wörterbücher, Notebooks, Tablets, Smartphones, Headsets, zusätzliche Bildschirme, etc. sind nicht erlaubt;
- Es besteht die Möglichkeit, Ausnahmen explizit durch die zuständigen Dozierenden im Hilfsmittelzusatz zu definieren.

Die Beschaffung der Hilfsmittel, wie auch die Sicherstellung deren Funktionsfähigkeit, ist ausschliesslich Sache der Studierenden.

Hilfsmittel-Zusatz

--

2. Prüfungs-Teilleistung (2/3)

Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Schriftliche Prüfung
Verantwortung für Organisation	zentral
Prüfungsform	Schriftliche Prüfung
Prüfungsart	Digital
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungsfreie Zeit
Prüfungsdurchführung	Synchron
Prüfungsort	On Campus
Benotungsform	Einzelarbeit Individualnote
Gewichtung	50%
Dauer	60 Min.

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

Bemerkungen

Schriftliche Prüfung

Hilfsmittel-Regelung

Closed Book

Die Benutzung von Hilfsmitteln ist grundsätzlich untersagt. Davon ausgenommen sind Taschenrechnermodelle der Texas Instruments TI-30-Serie sowie, mit Ausnahme von Sprachprüfungen, zweisprachige Wörterbücher ohne Handnotizen. Alle darüber hinaus erlaubten Hilfsmittel müssen die Dozierenden im Abschnitt «Hilfsmittelzusatz» des Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblattes explizit auführen; diese Aufführung ist abschliessend.

Die Beschaffung der Hilfsmittel, wie auch die Sicherstellung deren Funktionsfähigkeit, ist ausschliesslich Sache der Studierenden.

Hilfsmittel-Zusatz

Die Prüfung wird als digital durchgeführte Prüfung mit den folgenden zugelassenen Medien durchgeführt:



- **Privates Notebook** (obligatorisch) – keine Tablets!
- **Netzteil** (obligatorisch)
- Externe Computermaus (optional)
- Externe Computertastatur (optional)

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Prüfung mit Tablets/iPads nicht absolviert werden kann.

Für die Prüfung benötigen Sie:

- Geräte und Systemanforderungen: [Siehe StudentWeb](#)
- Spezialsoftware: [LockDown Browser](#)
- HSG-Login inkl. Zugangsmodalitäten
- WLAN – funktionsfähiger Zugang zu Eduroam

Bitte beachten Sie, dass:

- Alle Updates vor der Prüfung durchgeführt wurden.
- Vor digital durchgeführten schriftlichen Prüfungen werden technische Tests (Probeprüfungen ohne Noten) durchgeführt. Eine Teilnahme wird dringend empfohlen!
- Sie selbst für das einwandfreie Funktionieren Ihres Gerätes verantwortlich sind, [siehe auch StudentWeb](#).
- Tastaturaufkleber in verschiedenen Sprachen sind zulässig. Die Aufkleber müssen 1:1 den Originalschriftzeichen der jeweiligen Sprache entsprechen.

Während der gesamten Prüfung ist das Benutzen zusätzlicher Geräte, die nicht oben aufgeführt wurden, strikt verboten.

Allfällig notwendige Aktionen mit einer anderen Software oder zusätzlichen Geräten bedürfen der ausdrücklichen vorgängigen Bewilligung der Prüfungsleitung und sind nur unter Aufsicht gestattet.

Jeder Verstoß gegen diese Verhaltensregeln kann als ein Verstoß gegen die Ordnung der Universität geahndet werden.

3. Prüfungs-Teilleistung (3/3)

Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Schriftliche Arbeit
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Schriftliche Arbeit
Prüfungsart	Digital
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	Off Campus
Benotungsform	Einzelarbeit Individualnote
Gewichtung	33%
Dauer	--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch
Antwortsprache: Deutsch

Bemerkungen

Hausarbeit

Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

Hilfsmittel-Zusatz



--

Prüfungs-Inhalt

[1] Zentrale **Schriftliche Prüfung** (individuell, 50%, 60 Min.)

Die Lernziele 1 und 2 werden durch eine zentrale Prüfung bewertet, die aus zwei Teilen besteht. Der *erste Teil* bewertet das Wissen und Verständnis der Studierenden über Schlüsselkonzepte und -themen in der Vergleichenden Politikwissenschaft mithilfe einer Reihe von Multiple-Choice-Fragen. Der *zweite Teil* bewertet die Fähigkeit der Studierenden, konzeptionelles, theoretisches und empirisches Wissen in der Vergleichenden Politikwissenschaft in der Beantwortung einer Essay-Frage anzuwenden, welche aus zwei angebotenen Fragen ausgewählt wird. Die ausgewählte Frage muss aus Sicht der in der Vorlesung behandelten Fallstudien und/oder Ländervergleichen behandelt werden.

[2] Dezentrale **Gruppendiskussion** (Gruppenarbeit, 17%)

Das Lernziel 3 wird durch die kritische Diskussion wissenschaftlicher Zeitschriftenartikel bewertet. Für den *ersten Review* werden die Studierenden zu Beginn des Semesters in «Expertengruppen» aufgeteilt. Diese Gruppen sollen dann als "Experten" zu den Diskussionen in der Seminargruppe über den Forschungsartikel der entsprechenden Woche beitragen. Sie bereiten ferner Fragen vor, um die Diskussion im Unterricht anzuregen.

[3] Dezentrale **Hausarbeit** (individuell, 33%)

Der *zweite Review* erfolgt in Form einer allein verfassten Kritik eines Fachartikels (max. 1'000 Wörter) und ist bis zum 31. Dezember (17:00 MEZ) elektronisch einzureichen. Für diese zweite kritische Bewertung wählen die Studierenden einen im Kurs behandelten Artikel, aber nicht den Artikel, den sie bereits mit ihrer Gruppe diskutiert haben. Die Bewertung muss aus der Perspektive eines potenziellen Gutachters für eine wissenschaftliche Zeitschrift verfasst werden - kritisch, konstruktiv und realistisch.

Prüfungs-Literatur

Das für die Prüfung behandelte Material wird über Canvas bereitgestellt. Das Grundmaterial wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt und im Laufe des Semesters mit zusätzlichem Material ergänzt. Alle Materialien werden bis spätestens Ende der Vorlesungszeit hochgeladen sein.



Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW 51) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 43 (Montag, 21. Oktober 2024) prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 34 (Donnerstag, 22. August 2024);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 42 (Montag, 14. Oktober 2024);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 43 (Montag, 21. Oktober 2024);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 45 (Montag, 04. November 2024).